

Günstige USB-Sticks und SD-Karten gibt es im Internet zuhauf. Doch gerade bei vermeintlichen Schnäppchen sollten Verbraucher aufhorchen. Oft stimmt die angezeigte Speichermenge nicht mit dem tatsächlichen Wert überein.

Verbraucher sollten bei günstigen Angeboten für USB-Speicher-Sticks und SD-Karten mit großer Kapazität skeptisch sein. Denn bei Größen im Terabyte-Bereich ist die Kapazität oft gefälscht, wie das Fachmagazin "c't" (21/2018) berichtet.

Sechs über die Plattform "wish.com" bestellte und von Händlern aus China gelieferte Flash-Speicher waren im Test der Zeitschrift defekt oder gefälscht und lieferten eine deutlich geringere Speicherkapazität als angegeben. So waren auf einer Micro-SD-Karte mit angeblich 1.024 GB Speicherplatz lediglich 32 GB verfügbar.

Daten gehen unwiederbringlich verloren

Flashspeicher mit großen Kapazitäten sind in der Regel auch teuer. So kostet beispielsweise der Kingston DataTraveler Ultimate GT mit 2 TB Speicherplatz über 1.000 Euro. Micro-SD-Speicherkarten mit 1 TB gibt es noch gar nicht im Handel zu kaufen.

Problematisch an den gefälschten Speichermedien: Wird dem Betriebssystem ein größerer Speicher vorgegaukelt als tatsächlich vorhanden ist, gehen Daten beim Beschreiben unwiederbringlich verloren.

Die tatsächliche Größe und Schreibgeschwindigkeit eines Flashspeichers lässt sich beispielsweise mit dem Windows-Tool H2testw überprüfen. © dpa